

## Kurzbericht zum BMG-geförderten Forschungsvorhaben

Vorhabentitel	Schulprojekt HPV (SP HPV)
Schlüsselbegriffe	HPV, Impfung, Aufklärung, Prävention, Krebs, Viren
Vorhabendurchführung	Zeitbild-Stiftung
Vorhabenleitung	Leonie Proscurcin
Autor(en)/Autorin(nen)	Leonie Proscurcin
Vorhabenbeginn	01.07.2021
Vorhabenende	31.08.2022 (verlängert bis 30.09.2022)

### 1. Vorhabenbeschreibung, Vorhabenziele

Projektziel war die Entwicklung und Durchführung eines Informationsangebots für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 9, Eltern und Lehrkräfte zur Aufklärung über Humane Papillomviren (HPV) und HPV-Impfung. Über die Aufklärung und Bewusstmachung sollte (als nicht im Rahmen dieses Projekts evaluierbares Fernziel) eine Erhöhung der Durchimpfungsrate erreicht werden.

Das Projekt bestand aus sechs Bausteinen: Ein Unterrichtsmagazin (1) wurde bundesweit an 21.500 Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen verschickt, um das Thema HPV und HPV-Impfung in der Schule zu behandeln. Es enthält Seiten für Lehrkräfte mit Hintergrundinformationen und Arbeitsblätter für den praxisorientierten Unterricht. Die Technik Augmented Reality ermöglicht die Einbindung digitaler Inhalte und die Differenzierung des Unterrichtsmaterials für Jugendliche verschiedener Altersstufen bzw. Schultypen. Ein Digitaler Einführungskurs (2) bündelt Informationen für die Nutzung durch Lehrkräfte, Jugendliche, Eltern und Gesundheitsmultiplikatorinnen und Gesundheitsmultiplikatoren. Er diente auch der Vorbereitung der Ärztlichen Informationsstunden. An 16 Schulen wurden durch die Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e. V. (ÄGGF) pressewirksame Leuchtturmveranstaltungen (3) in Form eines Projekttagess durchgeführt. In je vier Ärztlichen Informationsstunden und einem Elternabend wurden Jugendliche - nach Geschlechtern getrennt - und Eltern über das Thema informiert. Dabei wurden insbesondere Schulen mit hohem Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte ausgewählt. Die Leuchtturmveranstaltungen waren Medienevents, zu denen regionale Medien- und Pressearbeit bei Presse, Radio und Fernsehen erfolgte. Um die Medienvertreterinnen und Medienvertreter vor Ort zu betreuen, nahmen Mitarbeitende von Zeitbild an jeder der Veranstaltungen teil. Drei Videos zu den Ärztlichen Informationsstunden (4) wurden exemplarisch als kostenfreies Streaming angeboten. Die bundesweite Medienarbeit (5)

erfolgte in den Bildungsmedien, dem Zeitbild-Schulnetzwerk und über Kooperationspartnerschaften. Regionale Medien- und Pressearbeit erfolgte zu den Leuchtturmveranstaltungen. Die Evaluation (6) erhob Informationen zur veränderten Awareness bei den Teilnehmenden der Projekttag sowie bei Nutzerinnen und Nutzern der Unterrichtsmaterialien.

## **2. Durchführung, Methodik**

Das Projekt begann mit der Erstellung eines Unterrichtsmagazin Zeitbild WISSEN mit Arbeitsblättern, dem Aufbau des Digitalen Kompaktkurses, der Erstellung mehrsprachiger Elterninformationen und dreier Videos. Das Unterrichtsmagazin richtet sich über Lehrkräfte an Jugendliche der Klassenstufen 5 bis 9. Eines der Videos spricht Eltern und Lehrkräfte an, die anderen beiden richten sich an Jugendliche. Die digitalen Materialien sind differenziert für die Zielgruppen Lehrkräfte, Ärztinnen und Ärzte, Eltern und Schülerinnen und Schüler. Zum Ende des Jahres 2021 standen die Materialien zur Verfügung, ergänzt um gedruckte Miniformat- Kärtchen mit QR-Code zur besseren Erreichbarkeit der Eltern, die nicht an einem Elternabend teilnehmen.

Von Oktober 2021 bis September 2022 fanden insgesamt 16 Leuchtturmveranstaltungen bundesweit statt. Bei jeder Veranstaltung führte die ÄGGF vier Ärztliche Informationsstunden durch und eine Zeitbild-Mitarbeiterin bediente einen Informationsstand für Lehrkräfte und Jugendliche. Letztere besuchten den Stand entweder ohne Begleitung in den Pausen oder als ganze Klasse mit einer Lehrperson. Die Presseresonanz war begrenzt, trotzdem sind einige Beiträge in print, online, Radio und TV erschienen, die das Thema HPV und HPV-Impfung öffentlichkeitswirksam darstellen.

## **3. Gender Mainstreaming**

In allen Veröffentlichungen, print und digital, ist auf genderneutrale Sprache geachtet worden. Die Geschlechtertrennung bei den Ärztlichen Informationsstunden wurde von Jugendlichen und Lehrkräften durchweg positiv bewertet. Sie ermöglichte intimere Nachfragen zu potentiell schambehafteten Themen und ermöglichte ein gezieltes Eingehen auf geschlechterrelevante Fragen und Aspekte.

Die HPV-Impfung ist gerade bei Erwachsenen noch immer oft unter dem Namen „Gebärmutterhalskrebsimpfung“ bekannt und wird ausschließlich mit dem weiblichen Geschlecht in Verbindung gebracht. Im Informationsmaterial, in den Ärztlichen Informationsstunden, am Informationsstand und in den Gesprächen mit Pressevertreter\*innen war es daher ein zentraler Punkt, deutlich zu machen, dass die HPV-Impfung für alle Geschlechter empfohlen ist - nicht nur zum Schutz einer Partnerin, sondern auch zum Selbstschutz.

## **4. Ergebnisse, Schlussfolgerung, Fortführung**

### **Verzeichnis der im Projekt entstandenen Publikationen:**

- Zeitbild WISSEN mit Arbeitsblättern: Ansicht und Download unter [www.zeitbild.de/hpv](http://www.zeitbild.de/hpv)

- Mehrsprachige Elterninfo inklusive QR-Kärtchen: Ansicht und Download unter [https://jugend-und-gesundheit.de/?thema=hpv&post\\_types=material&person=eltern](https://jugend-und-gesundheit.de/?thema=hpv&post_types=material&person=eltern)
- Digitaler Kompaktkurs: <https://jugend-und-gesundheit.de>
- Mikrosite Zeitbild: [www.zeitbild.de/hpv](http://www.zeitbild.de/hpv)
- Videos: Ansicht unter [www.zeitbild.de/hpv](http://www.zeitbild.de/hpv)
- Videos ÄGGF-Elternabend: <https://www.zeitbild.de/hpv/>
- Rollup für die Leuchtturmveranstaltungen
- Newsletter
- Pressemitteilungen für die einzelnen Leuchtturmveranstaltungen

Das Zeitbild-Material wurde gedruckt und/oder online veröffentlicht. Es ist kostenlos downloadbar, auch über den Projektzeitraum hinaus.

Mit dem Unterrichtsmaterial Zeitbild WISSEN sind die geplanten Ziele erreicht worden. Das Magazin und die digitalen Arbeitsblätter sind von den Lehrkräften durchweg positiv beurteilt und im Unterricht mehrmals eingesetzt worden. Auch die hohe Anzahl an Nachbestellungen (knapp 1.000 Exemplare) spricht für eine gute Annahme des Materials. Es wäre sogar sinnvoll gewesen, eine höhere Auflage zu drucken, um alle Nachfragen bedienen zu können.



Die Leuchtturmveranstaltungen wurden von den Jugendlichen positiv beurteilt. Das Wissen über HPV ist erwartungsgemäß gestiegen, was sich auf die Bereitschaft, sich im Nachgang persönlich mit einer Impfung auseinanderzusetzen, erhöht hat.



## 5. Umsetzung der Ergebnisse durch das BMG

Bisherige Studien aus Deutschland zeigen große Wissensdefizite zu HPV und zur HPV-Impfung in der Bevölkerung. Die Entwicklung und Durchführung eines Informationsangebots für die verschiedenen Zielgruppen der Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 9, der Eltern und Lehrkräfte sind daher wichtige Schritte, um die Aufklärung zu verbessern. Das Setting „Schule“ ist für aufsuchende Aufklärungsangebote der Zielgruppen sehr gut geeignet. Ein schulischer Rahmen für Bildungs- und Informationsprojekte bindet Lehrkräfte mit ein und nutzt vorhandene Strukturen, um Jugendliche in einer als seriös empfundenen Umgebung anzusprechen. Durch die Möglichkeit zur niedrigschwelligen Nutzung der erstellten Materialien über das Projektende hinaus kann weiterhin von den Ergebnissen des Projekts profitiert und Informationen weiterverbreitet werden. Zudem sollen die ärztlichen Informationsstunden mit Schwerpunkt HPV und HPV-Impfung über das Projektende hinaus regelmäßig und in größerer Anzahl fortgeführt werden, sofern sich anderweitige Finanzierungsoptionen ergeben.

## 6. Verwendete Literatur

Unter anderem:

BODE H, HEßLING A (2015): Jugendsexualität 2015. Die Perspektive der 14- bis 25-Jährigen.

Ergebnisse einer aktuellen Repräsentativen Wiederholungsbefragung. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln.

BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDHEITLICHE AUFKLÄRUNG (BZgA): HPV und Feigwarzen, HPV-Impfung bei Jugendlichen.

CENTERS FOR DISEASE CONTROL AND PREVENTION: ([www.cdc.gov/vaccines/pubs/pinkbook/hpv.html](http://www.cdc.gov/vaccines/pubs/pinkbook/hpv.html)).

DELERE Y, REMSCHMIDT C, LEUSCHNER J, et al. Human Papillomavirus prevalence and probable first effects of vaccination in 20 to 25 year-old women in Germany: a population-based cross-sectional study via home-based self-sampling. BMC Infect Dis 2014;14:87.

HÖGEMANN A, KRAMER H, MAIS A, REINECKE K, SPEER R

Ärztliche Gesundheitsbildung in Schulen – ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der HPV-Impfmotivation, Epidemiologisches Bulletin 2022;36:11-22.

Beauftragt durch



Bundesministerium  
für Gesundheit